



Ausmarsch der Truppen nach Finchley.

Dieses Blatt, welches Hogarth anfänglich dem König Georg II. widmen wollte, es aber nachher König Friedrich dem Grossen dedicirte machte zu seiner Zeit in London grosses Aufsehen. Es stellt den Augenblick vor, in welchem das Militair aus London nach Finchley zieht, welchen Ort dasselbe im Jahre 1745 beim Marsch gegen die Rebellen, berühren musste, dass diesen Helden viele Herzen nachfolgen und ihnen dadurch das Herz ebenfalls schwermgemacht wird, liegt in der Sache selbst und darum sehen wir auch hier vieles, was wir eigentlich am besten selbst erklären können, doch lassen wir einiges kurz, erklärt folgen. Auf der Mitte des Blattes sehen wir einen Grenadier, welcher an der rechten Seite ein Mädchen hat, welches seine Geliebte zu sein scheint, sie ist ganz betrübt über den Abschied, und zumal da sie sich in gesegneten Umständen befindet; im hörte an der rechten Hand hat sie Exemplare des Liedes *God save the King*, zum Verkauf, welches zur damaligen Zeit gedichtet wurde; an der linken Seite des Grenadiers befindet sich noch ein Frauenzimmer in schlagender Stellung, ob dass auch eine Abschied nehmende Geliebte ist, oder viel leicht — seine Frau überlassen wir dem Beschauer zu bestimmen! Links der Tambour hat auch Noth dass er fort kommt, denn seine Frau und Kind halten ihn an den Achseln ziemlich fest, er trommelt indess recht stark um das Wehklagen zu übertönen und der Pfeifer hält dabei auch aus Brillen. Sonst sehen wir hier noch viele betrübte und auch vergnigte Gesichter, Betrunkene und Nüchterne, Tischendiebe und ehrliche Leute, alle zu Ehren des Ausmarsches und endlich rechts im Hause sogar eine Anzahl zweideutiger Damen mit thränenden Augen.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



